

1. Stelle-hattet ihr auch so viel Stress?

Beitrag von „ohlin“ vom 3. September 2011 14:16

Ich bin nach dem Ref an einer Grundschule mit einer vollen Stelle an einer Realschule gestartet und wechselte nach einem halben Jahr an eine Hauptschule. Das war eine sehr entspannte Zeit mit viel Zeit für mich und alles, was nicht mit Schule zu tun hat. Seit dem ich nun ebenfalls mit voller Stelle an einer Grundschule arbeite, sind freie Abende und freie Wochenenden echter Luxus. Die Arbeit in der Schule ist meist sehr anstrengend und die Vorbereitung am heimischen Schreibtisch sehr zeitraubend. Wie sich die Anstrengung und der Zeitaufwand noch potenzieren können, wenn man als Vertretungs- oder Feuerwehskraft eingesetzt ist, mag ich mir gar nicht vorstellen. Ich weiß schon, warum die Stellen an der Sek. I so schwer zu bekommen sind, die gibt ja keiner freiwillig her, der neben der Schule noch intensiv leben will. Freiwillig bin ich damals auch nur von der Realschule an die Hauptschule, von der Hauptschule weg an die Grundschule bin ich aus dienstlichen Gründen versetzt worden. Ich warte schon eine ganze Weile darauf, wieder an die Sek. I gehen zu können, es gibt aber immer nur Grundschulstellen....
grummel

Nach dem Ref an einer Grundschule setzte trotz der hohen Stundenzahl an der Sek. I Entspannung ein, als ich dann wieder an die Grundschule kam und auch dort mit voller Stundenzahl arbeitete, wurde der Zeitaufwand um ein Vielfaches größer als zu Zeiten des Refs und ist auch nach einiger Zeit nicht geschrumpft. Da man sich aber seine Stelle bzw. die Schulform nicht immer grenzenlos aussuchen kann, muss man eben das Beste daraus machen und neben der Arbeitszeit auch eine vergrößerte Portion Freude am Job einsetzen und sich an allem, was einem gut gefällt hochhalten und eines Tages klappt es und ich kann wieder zum entspannteren Arbeiten an die Sek. I.

Viele Grüße,
ohlin